äste

uftfahrt e. V. Will d Ubungsstelle in 50.

inde mit Halle f

nde teilnehmen. e der Kurverwall nstag u. Freitag Mk. pro Person

, abends nach Vf tag ab 16 Uhr

ith

Aus dem Kurhaus. Schützenhol bäder mit Kurverwaltung weist darauf hin, dass die von 8—13 Rate des Abonnementspreises für die Zyklus-An Samstage bis spätestens zum 25. renten. An Samstage des Kurhauses einzuzahlen ist.

Feiertags

Bierst

Seen) spricht über Goethes Faust und thes Gedichten. Die Veranstaltung findet zur statt.

Bierst

Der nächste Texts

Der nächste Texts

Bierst

Bierst

Der nächste Texts

Der nächste Der nächste Texts

Der nächste Der nächste Texts

Der nächste Der nächste Der nächste De Ste leute Donnerstag in der modernen Tanzdiele Freitag führt zum Schützenhaus-Goldstein-

und Stasif Der "Verein der Künstler und Kunstfreunde" Itbekannt ruar, 19.30 Uhr im vergrösserten Kasinosaal, Fremden wie die vorhergehenden, ein künstlerisches the - Quality 1 er, einer der bedeutendsten und univerrosshandle Pianisten der Gegenwart. Der berühmte spielt Bach, Beethoven, Schumann und

ritz & Münzel, Stöppler, Schellenberg oder nfels & Co., etwa restliche Karten sind an der rstubel casse erhältlich. Neueste aus Wiesbaden.

Bekannte Gäste, Herr Dr. Th. Reismann-Land Gattin, Verleger der "Rheinisch-West-CHSTRASS^{Sen} Zeitung" aus Essen a. d. Ruhr, ist hier und Fr^{soffen} und im "Hotel Kaiserhof" abgestiegen.

liesbadener Bade-Blaff

Kur- und Fremdenliste

int täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

lub: Viktoria-Bad ** Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste

-Bad und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.

Niesbaden, Bären höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen rtplatz: Frankfurst



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile R.f.f., 20, die 60 mm breite Reklamezeile Rpfn. 40, die 64 mm breite Reklamezeile Rofg, 50 u. 80, Finanz., Vergnügungs- u. auswärlige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. RM. 1.—, / Fär Anzeigen an besummt vorgeschreibenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Inseraten-Werbung: Otto Baumi.ach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
— Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer ::3690.

......

Donnerstag, 19. Februar 1931.

65. Jahrgang.

Reisewillen -

nntag ab 16 Uhr gaben des neuen Hauptausschusses für Fremdenwerbung.

die Förderung des Fremdenhrs hat sich in Berlin der "Hauptausschuss ndenverkehr" konstituiert. Der Ausschuss Donnerstag ab h zusammen aus dem Reichsminister a. D. naus Samstag un dem dem geschäftsführenden Präsidialdes deutschen Industrie- und Handelstages Vorsitzenden des Bundes deutscher Verdem Staatssekretär z. D. Vogt, als der deutschen Reichsbahngesellschaft, dem nister a. D. Dr. Krone, Vorsitzenden der eitsgemeinschaft für deutsche Verkehrsund dem Vizepräsidenten Dr. Elsass vom Dieser Hauptausschuss wird die Arbeiten eichen Organisationen auf einer grossen vereinigen suchen. Er hat keine dikta-Vollmachten, er erhält noch nicht einmal m Reich, aber er ist von der Reichsregierung klich als die maßgebende Organisation der Fremdenverkehrsförderung anerkannt

Hauptausschuss hat vor der Presse jetzt sein un dargelegt. Reichsminister a. D. Dr. Hamm König vom Reichsverkehrsministerium n in ihren Ausführungen, dass die Lage 1928 29 starke Fehlbeträge im Fremdenverkehr habe. Sie beliefen sich im ersten Jahre auf onen, im zweiten auf 110 Millionen. Im Jahre sei der Ruf nach einem Reichsar für die Förderung des Fremdenverkehrs orden. Man habe auf Frankreich hindas jährlich aus dem Fremdenhr einen Reinertrag von ein-lb Milliarden Reichsmark habe.

bis spätestens zum 25. Februar an der

für heute Donnerstag festgesetzte Vortrag

egen Verhinderung der Vortragenden erst

derstag, den 26, Februar, statt. Prof. Ernst

Vortrag.

Der Gesellschaftsspaziergang

ffpunkt 14.30 Uhr am Haupteingang des Kur-

^{ater} und Kunst in Wiesbaden.

altet sein nächstes Konzert am Dienstag, den

bilden, Es konzertiert Dr. h. c. Edwin

Es empfiehlt sich rechtzeitige Kartenlösung

Inen Saales statt.

Reisewerbung.

Im Gegensatz zum Ausland habe sich bei uns der Staat in der Führung und Organisation des Fremdenverkehrs Zurückhaltung auferlegt, doch hätten wir die vorbildliche Werbung der Reichsbahnzentrale für den deutschen Reiseverkehr, der in geschickter Arbeit sogar einen umfangreichen Auslandsdienst aufgebaut habe. Es bestehe ferner der grosse Werbedienst der Reichspost, die Werbung der Städte, der Bäder, der Hotels, der grossen transatlantischen Schiffahrtslinien und die Werbung der Reisebüros. Diesen zahlreichen verschiedenen Trägern der Propaganda könne nicht noch eine Werbeorganisation des Staates angefügt werden. Der Reichsverkehrsminister habe geglaubt, für dieses Ziel nicht einen Reichskommissar einsetzen zu müssen, sondern habe ein Mittel gewählt, das sich sowohl in der Wirtschaft als auch in der Verwaltung als schöpferisch erwiesen habe: die verschiedenen Organisationen seien im Hauptausschuss in der Form der Selbstverwaltung

Das Arbeitsgebiet des Hauptausschusses umfasse den gesamten Fragenkreis, der die Förderung des Fremdenverkehrs umschliesst. Die Aufgabe sei, den Reisewillen wachzurufen und den Strom der reisenden Fremden auf Deutschland als ganzes hinzulenken. In zweiter Linie habe der Hauptausschuss für die Art der Aufnahme der Fremden zu sorgen. Erleichterungen im Passwesen, der zolltechnischen Förmlichkeiten, der polizeilichen Kontrollen, der Automobilsteuern und auf der anderen Seite Mithilfe bei der Ausstellung von Reiseplänen, Bereitstellung von Flugzeugen und Kraftwagen könnte viel nützen, die Fremden könnten viel dazu beitragen, aus dem Fremden Propagan disten für Deutschland zu machen.

Was bietet Wiesbaden dem

Kurgast am Donnerstag? Konzerte: Kochbrunnen 11 Uhr. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme Seite 2). Kurhaus: Tanz-Tee 16.30-18.30 Uhr.

Theater: Grosses Haus: 20 Uhr: "Undine". Kleines Haus: 20 Uhr: "Der Herr seines Herzens". (Programme Seite 2). Ausstellungen: Gemäldegalerie, Noues Museum 10—13 und 14.30—16.30 Uhr ausser Montags, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstr.), Schaefer (Moritz-strasse 54). — Altertumsmuseum.

Spiel: Samstags und Sonntags im Kurhaus 17 bis 19 Uhr,

ab 21 Uhr.

Bridge: Hotel "Rose" Dienstag, Freitag, Sonntag, ab 16 Uhr. Palast-Hotel Montag, Donnerstag, ab 16 Uhr,

Mittwoch, Samstag abends. Kinos: Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla. Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Bahnstat, Chaussee-

Omnibuslinie 2. — Schläferskopf (Bahnstat, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—18 Uhr.
Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.
Tanz-Tee: Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Samstags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.
Abends wird gefanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag)

Abends wird getanzt: Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag. Sonntag). Winzerstube "Zum Weinbauer" (Kranzplatz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Bei zeitweiligem Aufklären und nur noch geringer Niederschlagstätigkeit kälter, östliche Winde.

Wiesbadener Künstler auswärts. Man schreibt uns aus Berlin: Brosch v. Wyhl, geborener Wiesbadener, hatte am Potsdamer Schauspielhaus als Rechtsanwalt in "Einbruch ausgeschlossen" und besonders als Raleigh in "Die andere Seite" bedeutende Erfolge. Die Presse schreibt von "starken Charakterisierungsmöglichkeiten", "Reife" und einer erschütternden Wiedergabe seelischer Vorgänge.

Kostümfest im Kurhaus.

Kurverwaltung und die angesehenen Sportklubs, der Automobilklub, der Reit- und Fahrklub, der Tennis- und Hockeyklub, haben schon eine Tradition des Festefeierns, es war also selbstverständlich, dass ihr Ball am Dienstag den stimmungsvollsten Verlauf nahm, dass man nur strahlende Gesichter sah.

Parole: "Rund um die Erde in 12 Stunden".

Eine gute Idee - sonst kommt die ganze Welt zum Stelldichein in die Kurstadt, hier führte man die Kurgäste und "ganz Wiesbaden" einmal im Fluge durch alle Länder der Erde. Und das im Tempo der Zeit! 12 Stunden sind eine gar kurze Spanne und der Genüsse gab es viele zu kosten . . . Propellersausen! Zum Startplatz und Flughafen ist die grosse Wandelhalle geworden, in seiner ganzen majestätischen Schönheit hält sich Flugzeug "Mittelrhein" bereit zur Fahrt. Eine Riesenpalme mit leuchtenden Früchten, ein bisschen Grün - die Oase in Afrika als erste Station. Und vergnügt war man und getanzt wurde bei magischem Licht, wahrlich, einmal wandelte man hier doch ungestraft unter Palmen, Dicht dabei, ohne dass eine halsbrecherische Rekordfahrt über Ozeane nötig war, sonst Weinsaal genannt, der Dachgarten im Vanderbilt-Hotel zu New York. Wolkenkratzer sehen dich an, Lichtreklame blendet, die Dollarkönige und Dollarprinzessinnen scheinen das reizvollste Fest - und so gar nicht trocken zum Empfang der Wiesbadener zu arrangieren. Man tanzt auch hier, so hoch und dem Himmel so nah! Dem Himmel der Glückseligkeit, er spiegelte sich in den Augen manch schöner Frau . . . Ein Abstecher auch ins "Land des Lächelns", die Opiumhöhle zeigte man uns; aber wir kamen wohl zu falscher Zeit hinein, sie rauchten nur Zigaretten aus Ägypten und der Türkei und Zigarren kaum aus Havanna, - Eine australische Bar noch als letzter Zwischenlandeplatz, auch hier Musik und Tanz, ganz so gesittet wie bei uns, die Frauen auch so schön wie bei uns, der Wein wie im Kurhaus

Von der Fahrt zurück — noch ein kurzer Bummel über den Rummelplatz! Da schiessen sie an den Buden, mal am Ziel vorbei, aber der Zwietracht mitten ins Herz, da dreht sich ein Karussell, da steht einsam und gefürchtet - das "Standesamt", hier sehwenkt man den Würfelbecher und gewinnt . . .

Eine buntfarbige Gesellschaft auf dieser phantastischen Luftreise, die Haut in weiss und gelb, in rot und schwarz, die Kostüme, alle aufs eleganteste und geschmackvollste wie echter und pikfeinster Sonntagsstaat. Man sah wirklich echte Chinesengewänder prunkvollster Art. Es schillerte in allen Farben und glänzte und funkelte. Man sah auch den "blinden Passagier" und die Micky-Maus,

Unterwegs auf der Fahrt gab es wahrlich keine Langeweile, die Tanzmusik war ausgezeichnet, alles tanzte mit Lust und Ausdauer, und die Pausen kürzten exakte und flotte Stepptänze von Herrn und Frau Bier und ein drolliger Tanz von acht kleinen Negerlein. Eine Schönheitskönigin wählte man, weil das schon eine abgenutzte Idee ist, nicht, aber schöne Masken prämiierte man. Sollte nicht dabei alles nach Wunsch gegangen sein . . . man bedenke das Tempo, in 12 Stunden rund um die Erde und noch Zeit zur Prämierung! Die ersten Preise fielen an Frau Bölsche-Wiesbaden für ein schwarz-weisses Phantasiekostüm, an Frau Henkell als Dalmatinerin, an Fräulein Poppel für ein farbig entzückendes Indianerkostüm. 2. Preise errangen Frau Orschler-Hanau für ein Phantasiekostüm, Frau Schlüter als Luftbansaboy in blau-silber und Fräulein Scheibe in einem hellgelben spanischen Kostüm, Dritte Preise erhielten Fräulein Schütten in einem aparten grünen Kleid, Fräulein Opitz als Spanierin und Fräulein Faber als Micky-Maus, ein Trostpreis fiel an Fräulein Seyd, die als schmucker Hamburger Zimmermann erschienen war.

Die Luftfahrt wird allen, die sie mitgemacht haben, das schönste Reiseerlebnis bleiben - dafür hat unter der künstlerischen Gesamtleitung des Kunstmalers Scheibe (mit Hilfe des Herrn v. Schertel) der fleissige Ausschuss gesorgt mit den Herren Frhr. von Ende, Kupferberg, Konsul Riedl und Dr. Ruthe,

(Fortsetzung Seite 2.)

Donnerstag, den 19. Februar 1931.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

des städtischen Kurorchesters Leitung: Kammermusiker Adam Hahn

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper "Martha"		. Flotow
2. Loreley-Paraphrase	. 1	Veswadba
3. Eme kleine Hochzeitsreise	W	interberg
4. Fantasie aus der Oper "Carmen"		. Bizet
5. Bei uns z'Haus, Walzer		. Strauss
6. El Capitain, Marsch	3	. Sousa

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorehesters Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:

1. Ouverture zur Oper "Die Belagerung von Corinth" G. Verdi
2. a) Nordisches Volkslied, b) Braut-
marsch A. Hamerik
3. Im Reiche der Elfen, aus der Pantomime
"Der verzauberte Prinz" O. Höser
4. Ein Fest in Aranjuez, spanische
Fantasie J. Demersseman
 Ouverture zur Oper "König Manfred" C. Reinecke
6. Entracte — Gavotte E Gillet
7. Fantasie aus der Oper
"Das Nachtlager in Granada" . C. Kreutzer
Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

16.30-18.30 Uhr:

Tanz-Tee

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters Leitung: Musikdirektor Hermann Jrmer

Vortragsfolge:
1. Ouverture zur Oper "Maurer und Schlosser" D. F. Aube
2. Erinnerung an Lortzing, Fantasie F. Rosenkran
3. Studententräume, Walzer J. Straus
4. Potpourri aus der Operette "Der Vogelhändler" C. Zelle
5. Serenade a Colombine A Scassale
6. Ouverture zum Drama "Mozart" . F. v. Supp
7. Fantasie aus der Oper "Mignon" . A. Thomas Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

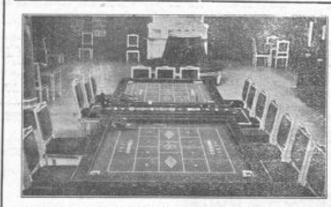
Wochenübersicht

Freitag, den 20. Februar: 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen. 16 und 20 Uhr: Konzert.

Samstag, den 21. Februar: 11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen. 16 und 20 Uhr: Konzert.

Sonntag, den 22. Februar:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen. 16.30-18.30 Uhr: Tanz-Tee. 16 und 20 Uhr: Konzert.



Samstags u. Sonntags das interessante

Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.- bis 30.- RM. Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle. Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden Grosses Haus

Donnerstag, den 19. Februar 1931. 50. Vorstellung.

19. Vorstellung.

Undine

Romantische Zauberoper in 4 Akten nach Fouqués Erzählung frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing. Musikalische Leitung: Richard Tanner.

Personen:

Bertalda, Tochter des Herzogs Heinrich H. Müller-Rudolph
Ritter Hugo von Ringstetten Eyvind Laholm
Kühleborn, ein mächtiger Wasserfürst . N. Geisse-Winkel
Tobias, ein alter Fischer Fritz Mechler
Martha, sein Weih
Martha, sein Weib Lilly Haas
Undine, ihre Pflegetochter
Pater Heilmann, Ordensgeistlicher
aus dem Kloster Maria-Gruss A. Nosalewicz Veit, Hugos Schildknappe Heinrich Schorn
Vert, Prugos Schildknappe Heinrich Schorn
mans, Renermeister Gottlieb Zeithammer
Der Kanzler Heinrich Weyranch
Edie des Reichs. Ritter und Frauen. Pagen. Jagdgefolge
Knappen. Fischer und Fischerinnen. Landleute.
Gespenstige Erscheinungen. Wassergeister.
Der 1. Akt spielt in einem Fischerdorfe, der 2. in der
Reichsstadt im Herzoglichen Schlosse, der 3. und 4. spielen
in der Nahe und auf der Burg Ringstetten.
Im 2. Akt. Huldigung and Pagentons according
Im 2. Akt: Huldigung und Pagentanz, ausgeführt vom

Ballett-Personal. Anfang 19.30 Uhr. Ende etwa 22.15 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Freitag, den 20. Februar: Stammreihe E. 21. Vorstellung: Zwei Krawatten. Anfang 19.30 Uhr.

Samstag, den 21. Februar: Bei aufgehobenen Stammkarten: Das Land des Lächelns. Anfang 19 30 Uhr. Sonntag, den 22. Februar: Stammreihe G. 21. Vorstellung: Zwei Krawatten. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesba Kleines Haus

Donnerstag, den 19. Februar 19 50. Vorstellung.

21. Vorstellung.

Der Herr seines Herzen

Schauspiel in drei Akten von Paul Rayns Stephan Hock. Spielleitung: Horst Hoffmann

Personen:

	-	200	2000		-	**				
Henry Guize		+			*:				,	7
Simon de Peran				+		-	+		8	周
Simon de Pèran Aline, Herzogin von	Rège			+	+			÷	Ħ	33
Blanche	200							33	70	33
Edouard, Henrys Kar	mme	rdi	en	er				1		
Alinens Stubenmädch	en .	+						*		ы
I	aris,	G	eg	en	W	art				
The same of the sa								222	255	-3

Bühnenbilder: Friedrich Schleiß Anfang 20 Uhr. Ende no

Wochenspielplan des Staatstheaters Kleines He

Freitag, den 20. Februar: Stammreihe VI. 20. König für einen Tag. Anfang 20

Samstag, den 21. Februar: Stammreihe V. 20. Weekend im Paradies. Anfang 20.0

Sonntag, den 22. Februar: Stammreihe II. 25 König für einen Tag. Anfang 20 II

Auto-Ausflü

mit Kur-Autobussen und Po (Nur bei Beteiligung von 8 Perso

Ziel der Fahrt	Fahrpreis M
Donnerstag:	la la
Heidelberg	12.00
Schloss Hansenberg	
Kloster Eberbach	
Freitag:	
Rheingaufahrt	2.50
Grosse Wispertalfahrt	
Kloster Eberbach	4.00
Nassauische Schweiz	4,00
Täglich:	No. of the last
Rund um Wiesbaden.	2.50 2.50

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentralt Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28000; Lie J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Tel. Schottenfels, Webergasse 3, Tel. Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 28 Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel-L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz

J. Schottenfels & Co., Theaterkolonnade

29

Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring, Tel

Frombolz, Kranzplatz 3 neben Palast-Hote E. Rapp. Taunusstrasse 9 gegenüber ibn Rurhaus ur Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft be Rurhaus ur Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Hau strasse 2, Tel. 25312,

Fernruf 20600

Wilhelmstrasse 11 / Alleeseite gegenüber der Disconto-Gesellschaft Immobilien Hypotheken Vermietungen Bauplätze

Inh. Arthur Eulitz & Theo Koch-F gegenüber der Disconto-Gesells gegliedert.

. Als man heimging, als die Tropenglut wich und die Palme ihr leuchtendes Mark vertan hatte, gab es eine neue Überraschung für die Weltreisenden: die Nacht hatte Wiesbaden ganz leise und geheimnisvoll in märchenhafte Schneepracht gehüllt, mw.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen. Chaplin unterwegs nach Europa. Charlie Chaplin ist aus New York nach Europa abgereist. Er wird sieh wahrscheinlich zunächst nach London begeben und während eines längeren Aufenthaltes dort der europäischen Uraufführung seines Films "City Lights" beiwohnen, die Anfang März in London stattfinden soll. Von London wird Chaplin dann nach Paris reisen und auch bei der dortigen Première seines neuen Films anwesend sein. Über seine weiteren Absichten hat sich Chaplin noch nicht ge-

- Das Sportexamen des Ehemannes. Die alte Vorstellung, dass der Ehemann der Beschützer seiner Frau in allen Lebenslagen sein müsse, gilt zwar heute vielfach als veraltet, dennoch ist sie nach der Ansicht des französischen Arztes Pages auch voll berechtigt. Dieser Gelehrte behauptet, dassenur der Mann ein guter Gatte werden wird, der über eine gewisse körperliche Überlegenheit verfügt; darum

hat er die Bedingungen einer Prüfung ausgearbeitet, die jeder künftige Ehemann bestehen müsste. So fordert er, dass der Bräntigam imstande ist 400 m in einer Minute zu laufen; auch im Überwinden von Hindernissen, wie Dickicht oder Gräben, einem Stacheldrahtzaun oder einer Mauer, muss er erfahren und gewandt sein. Dass er als Springer das seinige leistet, gilt als selbstverständlich; er soll mindestens 234 m weit springen können und im Hochsprung ein Maß erreichen, das von seinem Fuss bis zu seiner Schulter reicht. Als Ringer muss er einen zehn Pfund schwereren Gegner niederwerfen können. Aber es kann ja auch vorkommen, dass bei einem Ausflug die Gattin hinstürzt und sich den Fussknöchel bricht. Muss ihr Mann sie da nicht eine Strecke weit tragen können? Infolgedessen soll er bei der Eheprüfung einen 140 Pfund schweren Getreidesack wenigstens 300 m weit schleppen. Ebenso kann die Gattin beim Baden oder Schwimmen einen Wadenkrampf bekommen und untergehen. Wer anders soll sie retten als der Mann, daher muss er imstande sein, mit einem Gewicht von 140 Pfund 200 m weit zu schwimmen.

- Der Reklametrick. Ein Verlagsbuchhändler in Chicago brachte ein Werk eines jungen Schriftstellers auf den Büchermarkt, "Der Sieg der wahren

Liebe" hiess das Werk. Aber der Absil Urquell - Sie gering. Da kam dem Autor ein rettend In den führenden Blättern Amerikas stehendes Inserat: "Junger Millionär, b lisch, Sportsmann mit besten Umgang oldene auf diesem Wege eine Gattin, die durch oldene lisch, Sportsmann mit besten Umgangs wahren Liebe' erinnert." Kurze Zeit da Auflage des Werkes in allen Buchläden

- Lustiges, Zweierlei Träume. "Stell dir vor, was ich geträumt habe! du und ich, wir reisten zusammen zum Herr Knock: "Seltsam, seltsam, Und wir wären schon wieder zurückgekehr es, "Glauben Sie mir, lieber Freund, Geb denn Nehmen. Alles, was Sie fortgeben Sie doppelt zurück." "Stimmt. Vorig meine Tochter einen jungen Mann g nun wohnen sie und er bei mir," Lu: "Es heisst, sie hat ihre erste Liebe Tplatz 2 Lo: "Muss die Frau ein gutes Gediche Annealt dass sie ihn wiedererkannt hat!" "Nicht zum aushalten, ich wecke mich durch mein eigenes Schnarchen auf!" ins andere Zimmer,"

Do

0000

1. Thermal sonstige von 8 b

2. Moor- 1 vorherig

3. Wasserl elektr, L 8 bis 13 Freitags

4. Römisch 20 Uhr nur Die

5. Inhalation

Sonn-

Den erster erste verm Abschnitt

0000

Spiegelgas

ualitätsküdie –

Biersi

Hotel u. I ngerichtete Zimm fliessendem

und Båder vol Passante

Vegetar

s Haus

19. Februar 19

n Paul Rayna orst Hoffman

onen:

ner

genwart. riedrich Schleit

pielplan

s Kleines Ha

Anfang 20

ummreihe V. 2

mmreihe II. 🚆

Anfang 20 C

n und Po von 8 Person

Fahrpreis

12.00

4.00 4.00

7.00 4.00 4.00

h-Platz 3, Tele

liale Ring, Te

n Palast-Hote

Amerikas ef Millionär, blo

1 Umgangsfol

Träume. umt habe!

rückgekehrle

Freund, Gel

ie fortgeben

amt. Vorigo

Mann gel

ecke mich chen auf!

mir." -

edrich-Platz

s. Anfang 20 l

0

0

000000000000

0

tädtische Badhäuser nes Herzens

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium Langgasse 38/40

- 1. Thermal-, Süsswasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
- 2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
- 3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopflichtbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitags vormittags geschlossen.)
- 4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
- 5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad) Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von $9\frac{1}{2}$ bis $12\frac{1}{2}$ Uhr und 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Donnerstags von 91/2 bis 121/2 Uhr und 14 bis 19 Uhr. Samstags von 91/2 bis 121/2 Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben:

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr. Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.) Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt: Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte.

Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. • Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste erste vermeintliche Besserung. • Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar. • Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

3, Tel. 253 in- u. Bierstuben 1-Platz 3, Tel. 25 in- u. Bierstuben drich B. Spiegelgasse, Edec Webergasse tobiiro-Zentraio

garrengeschäft the Rurhaus und Staatstheater

jedem Fremden besucht

ualitätsküdse – Qualitätsweine Koch-R Weingrosshandlung

Gesells Gegliedert Bierstuben

per der Ahr Urquell - Siechen hell und dunkel

Hotel u. Badhaus in des Buch ngorichtete Zimmer mit kalt- und warm-

fliessendem Wasser. n Buchläden ermalbäder umt habel eigenen Quellen

nmen zum sam. Und ple und Bäder vollständig neu umgebaut. Passantenbäder.

> Vegetarisches **Kur-Restaurant**

erste Liebe Platz 2 Telefon Nr. 22385 utes Gedic hapeisen, Elerapoisen, Poddings. Arztich Latt. Kafter, Kasee, Kasee, Hausmocher Kuchen

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolasstr. 32, 12-1 Uhr. Fernsprecher 239 65. - Alexei und Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr. Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. — Helmut Eichesheim, Moritzstrasse 6. - Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str. Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fernsprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr. 266 30. - Rud. Joseph, Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76. - Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18. Fernspr. 24688.

Konditorei u. Café Fr. Blum

Gegründet 1878 Wilhelmstrasse 46

Von jedem Fremden besucht!

finanastorten == Wiesbadener Spezialitäten: Manastorten = Wiesbad. Pflaumen Seit 52 Jahren das feine Bestellgeschäft

Lieferung zu allen Festlichkeiten Versand nach auswärts Vornehme, behagliche Räume Frühstücksstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Hofel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Straße 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herrliche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in jeder Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Kurverwalfung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag Gesellschaftsspaziergänge In die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung

Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Jeder Besucher Wiesbadens

versleht sich vor der Abreise mit

Wiesbadener Natürl. Kochbrunnen-Quellsalz und Pastillen

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Grippe, Magen-, Darm-u. Verdauungsstörungen

Preis: Quellsalz 2.50 Mk.

per Glas Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im "Badeblatt"-Büro, im Städt. Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Webergasse 3 u. in allen Apotheken und Drogerien.



Donnerstag, den 19. Februar 1931. Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 18. Februar 1931. * vor dem Namen bedeutet: als Passant angemeldet.

*Adler, M., Hr., Berlin *Alexander, B., Hr., Buissel *Arledter, F., Hr. Ing., Köln *Arndt, J., Fr., Münster i. W. Grüner Wald Taunus-Hotel Hotel Berg

Arend, G., Hr. Generalagent, Frankfurt a. M. Goldener Brunnen Asch, L., Hr. Chefredakteur., Blankenese Pens. Primavera

Atzern, F., Hr., Melberg b. Bitburg Evang. Hospiz *Aukern, E., Hr. Chem. Dr. m. Fi Frankfurt a. M. Rhei *Avenarius, O., Hr. m. Fr., Koblenz Rhein-Hotel

Taunus-Hotel

Hansa-Hotel

*Baruch, A., Hr., Berlin Grüne Becker, C., Hr., Hagen Zwei *Berthold, L., Hr. m. Fr., Duisburg Grüner Wald Zwei Böcke Hotel Berg

*Besmann, B., Hr., Limburg, Grüner Wald Bianchi, R., Hr. Ing., Barcelona

*Bittel, W., Hr., Nierstein Zentral-Hotel Blossfeld, L., Fr., Leipzig Evang, Hospiz Oranien *Boes, W. S., Hr. Journalist m. Fr Amsterdam

*Bosch, K., Hr., Nürnberg
Boyce, W., Hr., Madrid
Brab, L., Hr. Ing., Köln

*Brakemaier, K., Hr., Alzey
Bruckmann, S., Hr., Krefeld

*Burckhardt, J., Hr. Dir. Dr., Frankfurt

a. M.

Metropole
Grüner Wald
Hotel Nassau
Metropole
Domhotel

*Burckhardt, J., Hr. Dir. Dr., Frankfurt

Hanss. Hotel

Clegg, G. R. T., Hr., Lancastle Hotel Nassau Couton, F. J., Hr., Amsterdam Hotel Adler

Davids, G., Hr. m. Fr., Ohligs, Köln. Hof Dawe, G., Hr., Göttingen Schwarzer Bock

Eichenbronner, D., Hr. m. Fr., Ilmenau *Eigler, W., Hr., Büdesheim Zentral-Hotel Etges, H., Hr. Stud. phil., Godesberg Dambachtal 5

Faller, H., Hr., Karlsruhe Don Flesch, C., Hr. Fabr., Frankfurt a. M. Domhotel Hotel Nassau *Flinsch, C., Fr., Frankfurt

Vier Jahreszeiten *Frase, H., Hr. m. Sohn, Köln Grüner Wald

*Funk, E., Frl., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel

G.

*Gemmeke, P., Hr. Lehrer Dr., Kassel Rhein-Hotel Gondrom, P., Hr., Hagen (Westf.) Gottlieb, H., Frl., Oberstein, Schwarz. Bock *Grubenbecher, J., Hr., Essen, Grüner Wald *Günther, W., Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Dortmund *Gysberti-Hoale *Gysberti-Hoelenpyl, H., Hr. Stud., Haag Palast-Hotel

*Gzenoé, L., Hr. Konsul, Oslo, Hotel Berg

Haag, W., Hr., Rüsselsheim Eden-Hotel *Hagel, A., Hr. Lehrer, Ettlingen, Luisenhof Hahlbrock, K., Hr. Fabr., Hameln

Hanstein, O., Hr., Matzerath, Evang. Hospiz *Hass, E., Hr., Amsterdam Metropole *Heinsheimer, F., Hr., Mannheim Hotel Reichspost-Reichshof

*Henn, E., Hr., Berlin *Henn, V., Hr., Frankfurt a. M. Metropole Hansa-Hotel *Herbert, M., Hr. m. Fr., Frankfurt

Hetzel, C., Hr., Rotterdam Engl. Hof Heymann, P., Hr., Krefeld Domhotel *Hirsch, A., Hr., Berlin Hotel Osterhoff Hönigsberg, R., Fr., Leipzig Schwarzer Bock

Holzum, L., Frl., Gelsenkirchen, Eden-Hotel Huth, Th., Hr. Dr. med., Königstein Schwarzer Bock

*Jentzer, D., Fr., Saarbrücken Rose *Jörissen, F., Hr., Weilburg Hotel Bender *Jüdell, H., Hr. Anwalt Dr. m. Fr., Bergen

*Kahlmann J., Hr., Lisse *Katschinsky, J., Hr., Berlin, Grüner Wald Kilian, B., Frl. Dr. med., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock Knierim, A., Hr., Eltmannshausen

Evang. Hospiz Knoll, W., Hr., Holzappel Zur Stadt Biebrich

*Koernig, P., Hr. Anwalt, Berlin-Friedenau Kops, A., Hr., Gummersbach, Evang. Hosp. Küppers, M., Fr., Bussum Hotel National

*Lauer, P., Hr. Ing., Mülhausen Viktoria-Hotel *Lender, R., Hr., Solingen Metropole Lind, P. A., Hr., Amsterdam Hotel Adfer Loeb, F., Frl., Krefeld Schwarzer Bock Lorenz, E., Frl., Frankfurt a. M.

Schwarzer Bock Loygorri, B., Hr. Ing., Madrid

Hotel Nassau *Ludwig, F., Hr. Rechtsanw, m. Fr. u. Tochter, Neuenkirchen, Pens. Primavera

Maclean, A., Hr. Ing., Madrid Mammock, A. R., Frl., Isle of Man

Markus, E., Hr., auf Reisen Nerostr. 42 Matthes, O., Hr., Berlin Schwarzer Bock *Mayer, H., Hr., Mörsdorf Zentral-Hotel Mertz, H., Hr. Archit, m. Fr., Hanau

*Meurer, A., Hr., München Kaisernor *Meuser, J., Hr., Köln Grüner Wald Meyer, H., Hr., Heidelberg, Hotel Nassau Michels, Fr. Konsul, Frankfurt a. M. Kaiserhof Hotel Nassau

Möckelmann, H., Hr. Dr. phil., Giessen *Mohring, J., Hr., Frankfurt a. M.

Neuer Adler *Münzesheimer, A., Hr., München Grüner Wald Mundorf, G., Hr., Bergerhof b. Remscheid

Schwarzer Bock

van Nievelt, S., Fr., Haag Quisisana

Peters, J., Fr., Köln Schwarzer Bock *Peucer, Cl., Frl., Riederbieber, Quisisana

*Ries, T., Frl., Saarbrücken Roethig, W., Hr. Dr., Frankfurt a. M. Schwarzer Bock Romagosa, J., Hr. Ing., Barcelona

*Rüssel, A., Hr. m. Fr., Homburg v. d. H. Hotel National *Ruff, G., Hr., Stuttgart Evang, Hospiz Ruhmer, C., Hr. Rittergutsbes., Gatterstedt Schwarzer Bock Rumscheidt, F., Hr. Dr. med. m. Fr.

Goldener Brunnen S.

Schaade, M., Hr. stud. ing., Essen *Schäfer, W., Hr. m. Fr., München

*Schlük, C., Hr. Archit., Köln-Deutz Zur Stadt Biebrich

Schnabel, W., Hr., Mill *Schneider, C. J., Hr.

*Schneider, A., Hr., Leb *Schoer, H., Hr., Ilmes Schröder, H., Hr., Köm

Hitte *Schröder, A., Hr. m. P

*Schullström, Hr. m. fb.

Senger, H., Hr. stud. mat taglich;

Siek, L., Frl., Frankful Nummer mit

*Sidler, J., Hr., Brüsse höherer Gewa. Sommerfeld, M., Frl., Dr auf Lieferum Sommerfeld, H., Hr., Dr *Sprenger, H., Hr., Ess *Stadermann, O., Hr., E *Stadermann, O., Hr., E *Stahl, E., Hr., Dauborn Stein, W., Hr., Antwerp Stoldt, R., Hr. Archit.

Stumpf, W., Hr. Stadter Aus de

T. jountag find *Toepfer, O., Hr. m. Fronzert des con Kapellu

atstheater *Voigtmann, A., Hr., pech t (Sopran) Vost, E., Hr. m. Fr., Lean, Zur Auf rn (Violin

von Erich w. singt Lied

Weber, M., Frl. Organisting nach T Evals und Kar Weyer, F., Hr., Krefeld er. Konzer Wilhelm, H. K., Frl., Rei Sanat. am Grünweg er für Violine. *Wirtz, K., Hr., Gelsens ingebauten 1 tt des Geige

*Wolf, C., Hr., Köln *Wolfgang, E., Hr., Dipl. M.), das in Frankfurt a. M.

Herbst) ge Hotels und de Abend von F m Interesse de von grösstef instler wird Fremdenzette stein-Mo schreiben. Mir spielen, V. Reklamatiovon den gebr Kurgäste ven tät bleibt un Die Geschäfts im Klaviery eht, das mi

spiel zu "Pr

Symph

im St

Leitung: Eri Solist: Edr

fünfte Symp

burtstag

Es-dur-Symp

Anmut und

er Erscheinu

Triumph des

endlichem Le

wärmerische

and rhythm zu machen. die abgebr Stücke, wie

itwoch brach

Sport und Spiele in Wiesbaden Ein Wegweiser für unsere Kurgäste

Tennis: Spielplätze Nerotal: Tennis- und Hockeyklub, Geschäftsstelle "Hotel Metropol". Tennislehrer: C. Becker Spielplätze Blumenwiese: Tennisklub "Blau-Weiss", Geschäftsstelle Wörthstrasse 3. Tennislehrer: A. C. Becker

Spielplätze Landesdenkmal : Tennisklub "Grün-Weiss" Biebrich-Tennishalle (Hotel Rose) Bingertstrasse

Tisch-Tennis: Wiesbadener Tennis- u. Hockeyklub, Hotel Metropol Tennisklub "Blau-Weiss", Kurhaus-Restaurant

Golf: Grosser Golfplatz, 9 Löcher, am Chausseehaus, Wiesbadener Golfklub, Paulinenstrasse 5 Klein-Golfplatz, auf der Wiese hinter dem Kurhaus

Hockey: Wiesbadener Tennis- und Hockeyklub, Hotel Metropol

Reitsport: Wiesbadener Reit- und Fahrklub, Geschäftsstelle: Kurhaus Tattersall Weiss Autosport: Wiesbadener Automobilklub, Sonnenberger Rheinischer Motorsportklub, Webergasse 14

Fechten: Wiesbadener Fechtklub, Geschäftsstelle: Oranienstrasse 50

Rudern-Paddeln: Rudergesellschaft Wiesbaden Kanu-Club Wiesbaden-Biebrich Schießstände: Wiesbadener Schützengesellschaft, Schützenhaus an der Fasanerie Rodelbahn: Hohe Wurzel, Geschäftsstelle: Schwimmklub, Moritzstr. 6

Eisbahnen: Kurhausweiher, Blumenwiese, Kalserstrasse Schwimmen: Wiesbadener Schwimmklub: Viktoria-Bad Kaiser-Friedrich-Bad

Fussball - Handball: Sportverein Wiesbaden, Bärenst Sportplatz: Frankfurter Luftsport: Mittelrheinischer Verein f. Luftfahrt e. V. Wilhe

Motorflugsport: Eigene Fliegerschule und Übungsstelle im

Segelflugsport: Ausbildung im Fluggelände mit Halle nörfeit, stisser Fr Freiballonsport: Freiballonaufstiege.

An sämtlichen Sportarten können Kurfremde teilnehmen. Wandersport: Gesellschaftsspaziergänge der Kurverwaltust durch die Staa Umgebung. Dienstag u. Freitag ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person. Leitung

ab Kurhaus. 0.50 Mk. pro Person
Leitung: Frau Bertram
Vier Jahreszeiten: täglich ab 16 Uhr, abends nach Verbrule
Leitung: Fraulein Bittrich
Palast Hotel: Montag und Donnerstag ab 16 Uhr
Mittwoch und Samstag abends
Leitung: Frau Dr. Dornblüth
Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 uhr
Mittwoch und Samstag abends
Leitung: Frau Dr. Dornblüth
Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 uhr
Mittwoch und Samstag abends
Leitung: Frau Dr. Dornblüth
Hotel Oranien: Dienstag ab 20 Uhr, Donnerstag ab 16 uhr
Menuett,
Menuett,

Gesellschaftsspiel: Spielsaal im Kurhaus Samstag und Sen, durch viele

Schach: Wiesbadener Schachklub

Vereinsbank Wiesbade

Gegr. 1865 Zweigstellen in allen Dororten

Eigenes Vermögen und Garantiemittel der Bank zur Zeit 3,5 Millionen Reichsmark

Annahme von Spareinlagen und Depositen. Konto-Korrent- und Günstigste Verzinsung und vorteilhafteste Bedingung

Erledigung aller sonstigen Bankgeschäfte. Bereitwilligste Auski

das unschädliche Enthaarungs mittel. Aerztlich empfohlen. Tube M. -. 50, 1.25, 2 .-

Superb der wasserfeste. naturgetreue Lippenstiff

M. -.50, 1.25, 2.50

Der neue wasserfeste Augenbrauenstift

färbt nicht ab tender, silberartiger Hülse nd, braun und schwarz M. -. 75

Superb das wasserfeste, natur

Orchideen1 M. -. 50, 1.50

Dr. M. Albersheim, Wiesbaden, in und ausländischen Parfumerien Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden. - Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. - Verlag der Stadtverwaltung